

Zeit der Fantasie

Von Blauer_Lapis

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Freunde	2
Kapitel 2: Was das Leben gibt	3
Kapitel 3: Vertrau deinem Herz oder So wie die Anderen	4
Kapitel 4: Liebe, Leben, Abenteuer	6

Kapitel 1: Freunde

Freunde gehen durch dick und dünn,
sie machen einfach alles zusammen!
Sie lachen zusammen und auch weinen,
denn sie sind immer füreinander da!

Man muss sich nicht ewig kennen, um zu sagen:
"Du bist mein Freund!"
Wenn man sich gut versteht,
dann kann man auch schon nach einem Tag,
gut befreundet sein und sagen:
"Das soll ewig so bleiben!"

Ich bin froh,
solche Freunde gefunden zu haben!
Mit ihnen ist das Leben viel schöner,
denn man hat Leute,
mit denen man alles machen kann,
den man hat Freunde!!

**Freundschaft ist wichtig und sie macht das Leben vielleicht nicht einfacher,
jedoch wird es schöner und vor allem lebenswerter.**

Kapitel 2: Was das Leben gibt

Es ist nicht immer einfach das Leben zu leben.
Es gibt uns Aufgaben, die es zu machen gibt.
Es gibt uns Prüfungen, die wir bestehen müssen.
Es gibt uns Regeln, nach denen wir uns richten sollen.
Es gibt uns Pflichten, denen wir nachzukommen haben.

Was es uns nicht gibt ist Hilfe.
Wer sagt uns, wie wir die Aufgaben machen sollen?
Wer sagt uns, wie wir Prüfungen bestehen können?
Wer sagt uns, welche Regeln überhaupt gelten?
Wer sagt uns, welche Pflichten wir haben?

Das Leben gibt keine Hilfe.

Du musst es entdecken, du musst erleben!
Du musst nach Wegen und Lösungen suchen!
Es wird nicht nur leicht sein, doch es hat alles seinen Grund.

Jedes Glück bringt dich weiter.
Jede Trauer macht dich mutig.
Jede Freude lässt dich rennen.
Jede Wut macht dich stark.

Ob du die Gefühle rauslässt oder nicht,
sie werden dich verändern.
Sie werden dich prägen fürs weitere Leben,
sich machen dich so wie du bist.

Wenn du glaubst, du bist allein, dann lass dir sagen, es gibt immer jemanden, dem das Gleiche passiert ist. Und es gibt immer mindestens einen der dich versteht!

Kapitel 3: Vertrau deinem Herz oder So wie die Anderen

Die Zeit steht still, für einen einzigen Moment.
Die Antwort ist klar, aber die Hoffnung stirbt zuletzt.
Doch sie stirbt.

Aber nichts ist verloren, das Leben geht weiter.
Anfangs ist es schwer, doch es wird leichter.
Ich werde es nicht vergessen, doch die Zeit lässt es vergehen.

Du bist so und ich bin so.
Das würde ja doch nicht klappen.
Manchmal denke ich, ich habe einen Anderen kennen gelernt.
Manchmal denke ich, du bist so anders und trotzdem mag ich dich.

Ein kleines Tut mir Leid für dieses Empfinden, das ist alles.
Du schienst am Anfang so,
als würdest du mehr nach dem Herzen handeln.
Doch du handelst nach dem Verstand
und auch mit ein paar Gefühlen.

Wenn ich das so lese, dann denke ich eher,
dass du so bist wie die Anderen auch.

Der Körper steuert den Verstand
und der Verstand das Herz.

Der Körper sollte im Hintergrund stehen.
Der Verstand ... ist ab und an auch ganz gut.
Doch was ist mit dem Herzen?

Man nennt es Bauchgefühl,
doch es kommt eigentlich vom Herzen.

Vertrau auf das, was dein Herz sagt.
Vertrau auf deine Gefühle.
Vertrau deinem Herzen, denn es kennt den richtigen Weg.

Dieser Text zeigt viel von mir selbst. Er ist sehr aktuell und spiegelt das wieder, was ich denke.

Jeder sollte auf sein Herz vertrauen und tun was es sagt. Manchmal ist es nicht leicht darauf zu hören, doch hört nicht weg. Das Herz kennt den richtigen Weg.

Lasst euren Körper nicht den Verstand steuern und lasst den Verstand nicht das Herz steuern. Das Herz ist etwas Eigenes, etwas selbst denkendes. Es weiß, was gut für euch ist.

Kapitel 4: Liebe, Leben, Abenteuer

Wie sagt man es so schön?

Wünsche gehen irgendwann in Erfüllung, du musst nur fest daran glauben.

Was sagt man doch gleich?

Pech im Spiel, Glück in der Liebe. Man muss nur daran glauben.

Glauben ist gut, doch hilft es dir nicht immer weiter.

Wünsche gehen nicht immer in Erfüllung, es kommt auf die Sache an. Wünsche in Liebesangelegenheiten gehen nicht in Erfüllung, fast nie.

Die Liebe ist ein unberechenbares Gefühl, was sich nicht immer an Wünsche hält. Selbst wenn die Liebe als solches erwidert wird, kann es immer noch verwickelter sein. Kann es sein, dass ein Mensch zwei Personen gleichzeitig liebt, gleichzeitig zwei aufrichtig liebt? Ich sage euch ja, auch wenn man es nicht glauben kann.

Ein Mann, der zwei Frauen gleichzeitig liebt, eine davon als Freundin und die Andere neu kennen lernt und einen oder zwei Ausrutscher hat, wobei jedoch nichts ernsthaftes passiert ist; dieser Mann wird als Arschloch bezeichnet. Und wenn eine Frau in so einer Situation ist, dann ist sie eine Schlampe.

Doch ich sag euch was!

Das ist falsch. Wenn dieser Mann oder diese Frau einen, möglicherweise auch zwei Ausrutscher hat, danach aber nie wieder daran denkt so etwas zu tun, dann sind sie weder Arschloch noch Schlampe.

Denn so sollte man nur die bezeichnen, die dauerhaft mit Anderen rummachen und sich nicht für den Freund oder die Freundin interessieren und dann bei denen noch so tun, als wären sie die Einzigen.

Denen, die wirklich Schuldgefühle haben sollte man auch verzeihen können.

Aber wie findet man diejenigen, die wirklich die Wahrheit sagen, die wirklich Schuldgefühle haben?

Es gibt gute Lügner und natürlich kann man sich nie sicher sein. Doch wenn man Mimik und Gestik beobachtet und wenn man demjenigen in die Augen sieht, in die Seele hinein, dann weiß man die Antwort, auch wenn der Rest der Welt womögliche anders denkt, doch sie seine die Gestiken und Mimiken nicht so, denn meist versteckt man es vor Anderen.

Wenn Andere sagen, lass ihn oder sie links liegen, weil sie dumm gehandelt haben, dann muss man wissen, was derjenige für einen ist und warum er oder sie so gehandelt hat. Andere mögen die Schuldgefühle nicht sehen, denn können nur die Zwei diese Wahrheit erkennen.

Natürlich kann auch so etwas mal falsch sein, das darf man nicht abstreiten, doch in solchen Situationen hilft nur eins ... auf das Herz hören!

Die Liebe und auch die anderen Gefühle gehen hauptsächlich vom Herzen aus. Und nur wenn man auch in solchen Situationen auf dieses hört, dann weiß man, was gut für einen ist.

Vertrau deinem Herz, denn es zeigt dir deinen Weg, auch wenn dieser mal anders

aussieht als erwartet.

Der Weg kann eben sein, von Kurven und Kreuzungen geprägt und von Bergen und Tälern durchzogen sein. Er kann weich und hart sein, flach oder spitz. Er kann deine Füße sich gut fühlen lassen oder ihnen wehtun. Der Weg kann leer sein oder auch mit Gegenständen und Dingen gefüllt sein, die einen behindern und aufhalten, doch auch ebenso weiter bringen.

Doch eins sei sicher: Auch wenn es mal schwer und schrecklich ist, auch wenn es mal leicht ist ... egal, wie er ist und egal, ob er mal ungerecht erscheint, es ist dein Weg! Du hast diesen Weg zu gehen, durch Freude und durch Leid, durch Lachen und durch Weinen.

Dieser Weg ist dir bestimmt und irgendwann, wenn du alt bist, kannst du von dieser Reise erzählen und dann merkst du auch, wie sehr es dich geprägt hat und das du allem, was passiert ist, etwas abgewinnen konntest und du daran gewachsen bist.

Das Leben ist eine lange Reise, die mit der Geburt beginnt und mit dem Tod endet. Auf ihr lernen wir alles und wenn das Leben schwindet und der Tod uns holt, dann haben wir alles erreicht, gefühlt und erlebt, was für uns vorher bestimmt war.